

3.13 Malignes Melanom der Haut

Tabelle 3.13.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C43

Inzidenz	2019		2020			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Neuerkrankungen	11.720	13.130	11.320	12.240		
rohe Neuerkrankungsrate ¹	27,8	32,0	26,9	29,8		
standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2}	19,8	21,5	19,1	19,9		
mittleres Erkrankungsalter ³	63	69	63	69		
Mortalität	2019		2020		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	1.232	1.789	1.162	1.778	1.236	1.692
rohe Sterberate ¹	2,9	4,4	2,8	4,3	2,9	4,1
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	1,4	2,6	1,4	2,5	1,4	2,4
mittleres Sterbealter ³	78	75	78	76	79	76
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	52.300	54.000	95.200	93.600	166.800	145.300
absolute Überlebensrate (2019–2020) ⁴	85 (81–89)	78 (73–80)	76 (69–81)	65 (56–68)		
relative Überlebensrate (2019–2020) ⁴	95 (92–97)	94 (89–96)	95 (87–97)	93 (83–97)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Im Jahr 2020 erkrankten in Deutschland rund 23.560 Personen am malignen Melanom der Haut, darunter 11.320 Frauen. Das mittlere Erkrankungsalter der Frauen ist mit 63 Jahren vergleichsweise niedrig, Männer erkranken im Mittel mit 69 Jahren. Die altersstandardisierten Erkrankungsrate von Frauen und Männern sind um das Jahr 2008 sprunghaft angestiegen. Dies ist wahrscheinlich Folge des im Juli 2008 in Deutschland eingeführten Hautkrebsscreenings. Seit 2012 ist die Erkrankungsrate bei Frauen leicht rückläufig und bei Männern etwa konstant geblieben mit einem Rückgang im Jahr 2020. Die Sterberaten haben sich seit 1999 bei beiden Geschlechtern kaum verändert. Der vorherrschende Typ des malignen Melanoms ist das oberflächlich spreitende Melanom, das mit einer günstigen Prognose verknüpft ist. Andere Formen, insbesondere das noduläre und das amelanotische Melanom, sind prognostisch deutlich ungünstiger einzuschätzen. Aktuell liegen für Frauen mit malignem Melanom der Haut in Deutschland die relativen 5-Jahres-Überlebensraten bei 95 % und für Männer bei 94 %. Etwa 67 % aller Melanome werden in einem noch frühen Tumorstadium entdeckt (UICC I). Bei Frauen treten Melanome häufig an den unteren Extremitäten auf (Beine und Hüfte), bei Männern überwiegend am Rumpf.

Risikofaktoren und Früherkennung

Wichtigster exogener Risikofaktor für ein malignes Melanom ist die ultraviolette (UV-)Strahlung, vor allem die wiederkehrende intensive Sonnenbelastung. Dies gilt sowohl für die natürliche Strahlung durch die Sonne als auch für künstliche UV-Strahlung zum Beispiel im Solarium. Sonnenbrände vor allem in jungen Jahren erhöhen das Risiko.

Zu den wichtigsten angeborenen Risikofaktoren gehören bereits bei der Geburt vorhandene, besonders große Pigmentmale (»Leberflecken«) und ein heller Hauttyp. Wenn man selbst schon einmal an einem Melanom erkrankt war, erhöht sich das Risiko, ein weiteres Melanom zu bekommen. Ist mindestens ein Verwandter ersten Grades an einem malignen Melanom erkrankt, kann dies auf ein familiär erhöhtes Risiko durch ererbte Mutationen hindeuten. Abhängig von der Art der Mutation und dem betroffenen Gen kann das Risiko für ein Melanom unterschiedlich stark erhöht sein. Ein bedeutsamer Risikofaktor ist auch die Anzahl gutartiger Pigmentmale, die im Laufe des Lebens aufgetreten sind, sowie das Vorkommen atypischer (dysplastischer) Pigmentmale.

Das gesetzliche Krebsfrüherkennungsprogramm sieht für Männer und Frauen ab dem Alter von 35 Jahren alle zwei Jahre eine Hautuntersuchung durch eine Ärztin oder einen Arzt (u. a. Dermatologe oder Hausarzt mit entsprechender Fortbildung) vor.

Abbildung 3.13.1a
 Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 1999 – 2020/2021
 je 100.000 (alter Europastandard)

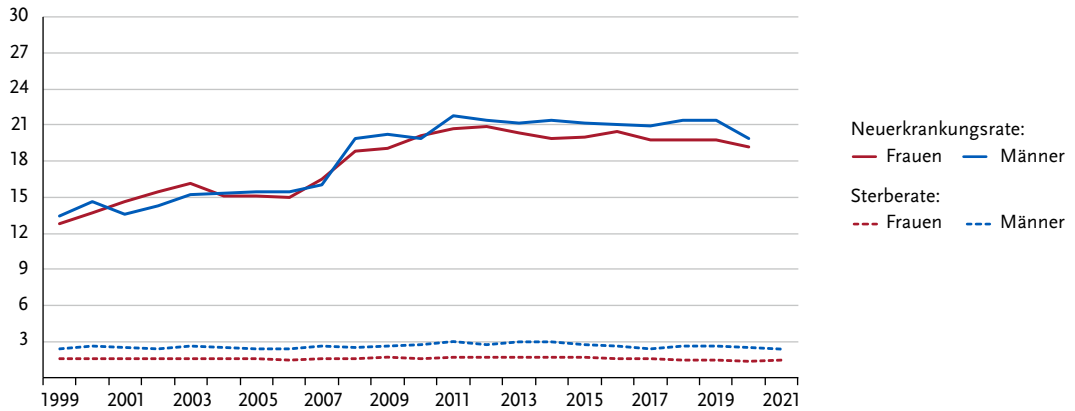


Abbildung 3.13.1b
 Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 1999 – 2020/2021

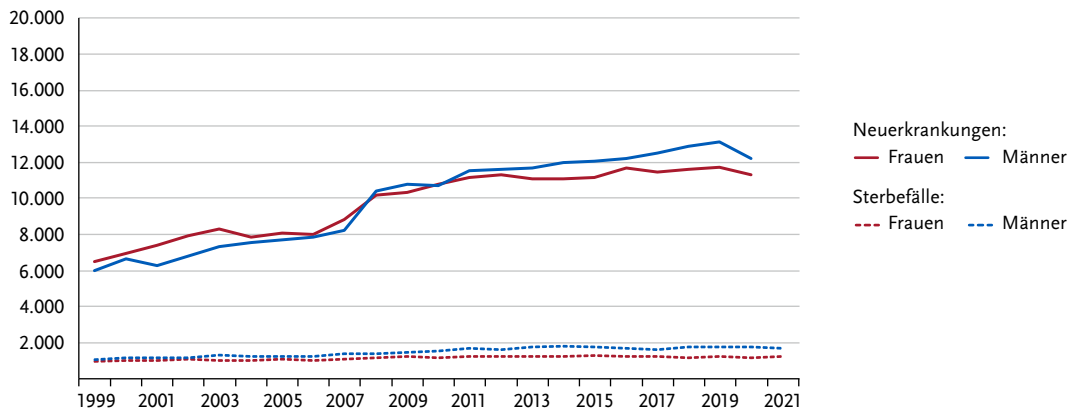


Abbildung 3.13.2
 Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2019 – 2020
 je 100.000

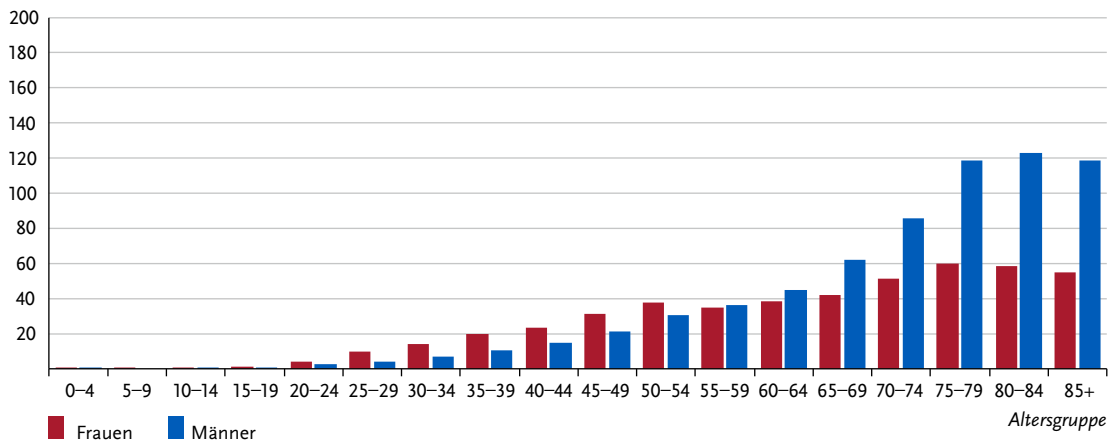


Tabelle 3.13.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C43, Datenbasis 2019

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko		Sterberisiko	
	in den nächsten 10 Jahren	jemals	in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	0,2 % (1 von 450)	2,0 % (1 von 50)	< 0,1 % (1 von 18.800)	0,2 % (1 von 420)
45 Jahren	0,3 % (1 von 290)	1,8 % (1 von 56)	< 0,1 % (1 von 6.400)	0,2 % (1 von 430)
55 Jahren	0,4 % (1 von 270)	1,5 % (1 von 68)	< 0,1 % (1 von 4.400)	0,2 % (1 von 450)
65 Jahren	0,5 % (1 von 220)	1,2 % (1 von 86)	< 0,1 % (1 von 2.100)	0,2 % (1 von 480)
75 Jahren	0,5 % (1 von 190)	0,8 % (1 von 130)	0,1 % (1 von 1.100)	0,2 % (1 von 540)
Lebenszeitrisiko		2,1 % (1 von 47)		0,2 % (1 von 420)
Männer im Alter von	in den nächsten 10 Jahren	jemals	in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	0,1 % (1 von 750)	2,4 % (1 von 42)	< 0,1 % (1 von 10.000)	0,4 % (1 von 280)
45 Jahren	0,3 % (1 von 380)	2,3 % (1 von 44)	< 0,1 % (1 von 4.500)	0,3 % (1 von 290)
55 Jahren	0,4 % (1 von 240)	2,1 % (1 von 48)	< 0,1 % (1 von 2.400)	0,3 % (1 von 290)
65 Jahren	0,7 % (1 von 140)	1,8 % (1 von 54)	0,1 % (1 von 1.100)	0,3 % (1 von 310)
75 Jahren	1,0 % (1 von 100)	1,4 % (1 von 70)	0,2 % (1 von 580)	0,3 % (1 von 340)
Lebenszeitrisiko		2,4 % (1 von 42)		0,4 % (1 von 280)

Abbildung 3.13.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2019 – 2020
(oben: inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; unten: nur gültige Werte)

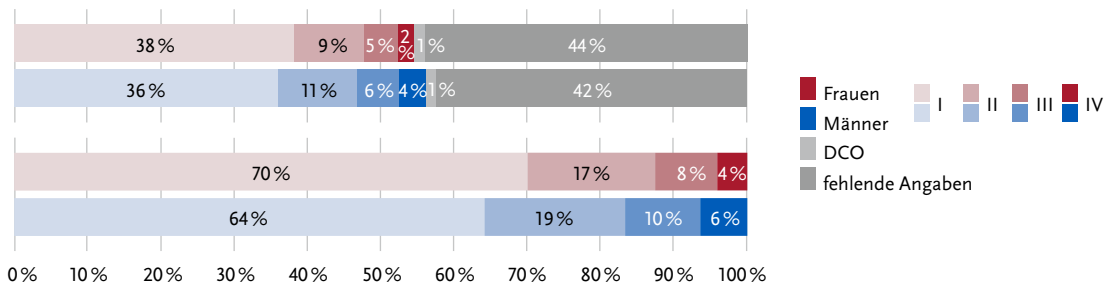


Abbildung 3.13.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2019 – 2020

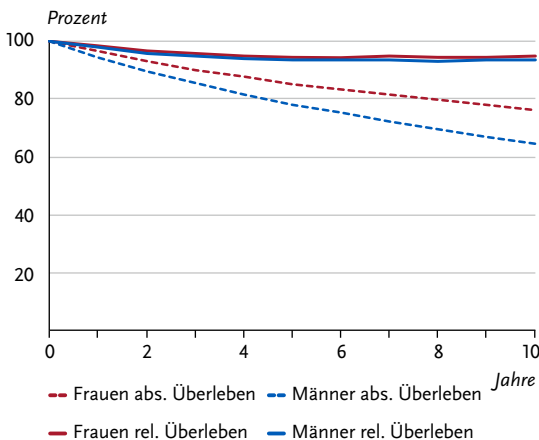


Abbildung 3.13.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium (7. und 8. Auflage TNM) und Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2019 – 2020

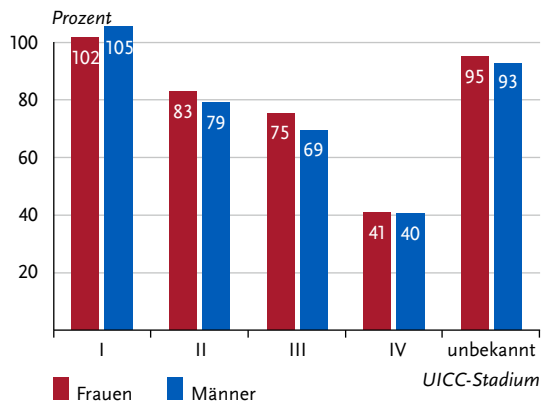


Abbildung 3.13.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C43, 2019 – 2020
je 100.000 (alter Europastandard)

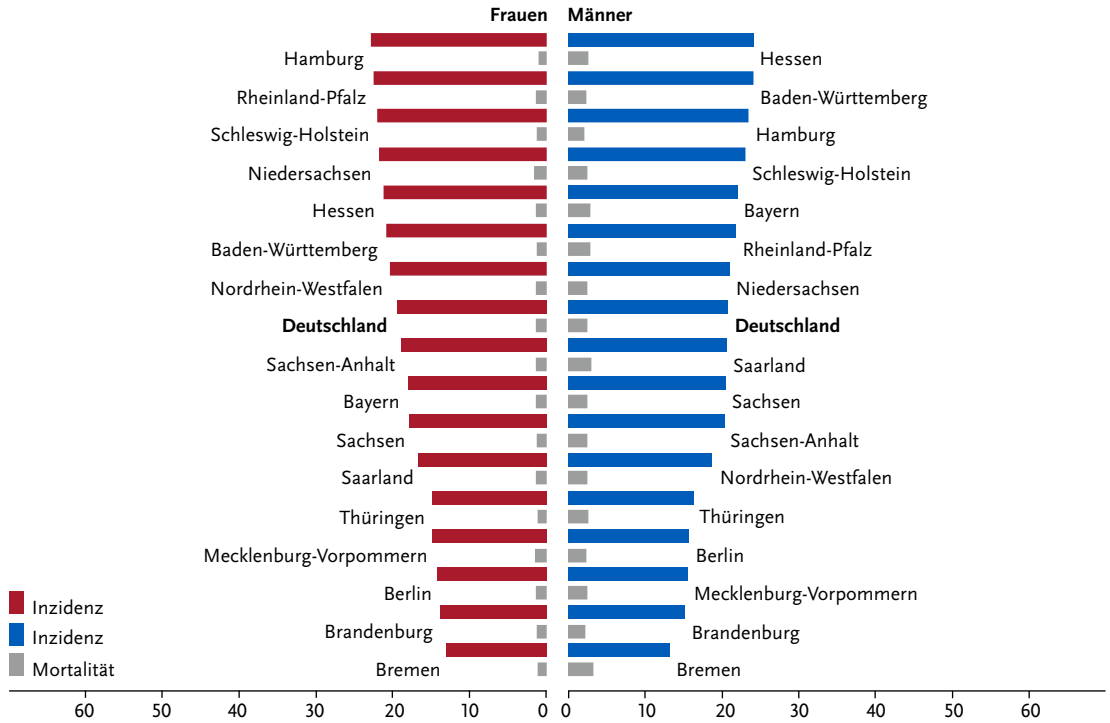
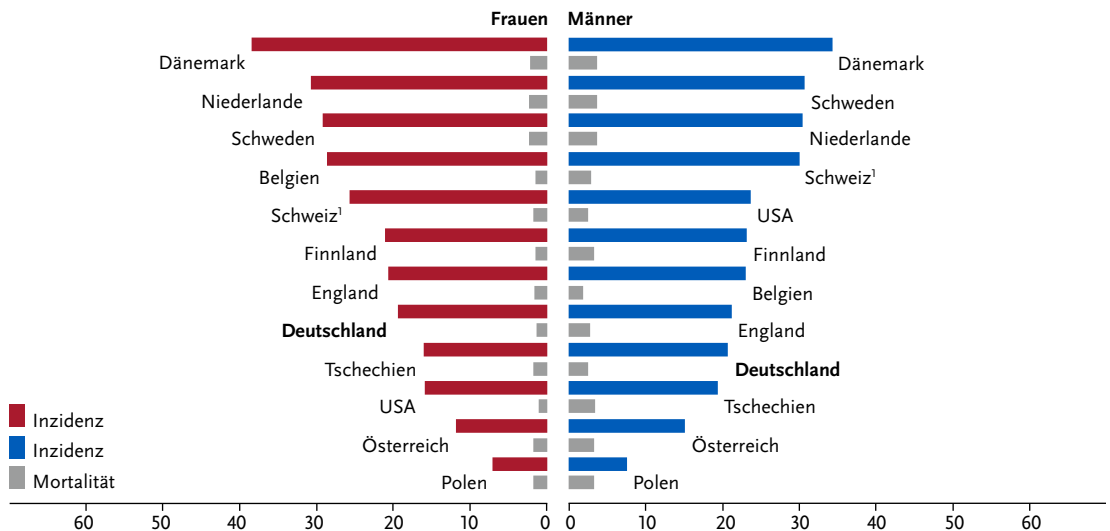


Abbildung 3.13.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C43, 2019 – 2020
oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Schweiz: Angaben zur Inzidenz für 2015 – 2019